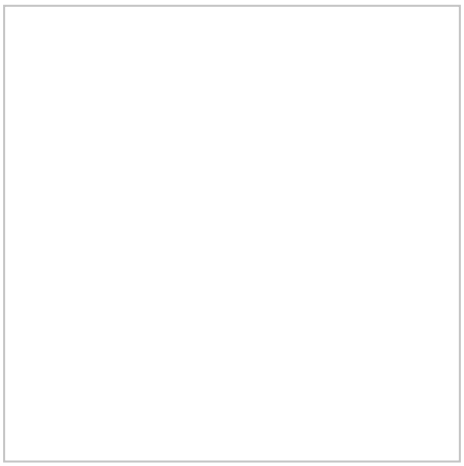
Grapefruit-Pflanzen



Grapefruits (Citrus paradisi) oder Grapefrucht sind durch Kreuzungen von Pampelmusen (C. maxima) und Orangen (C. sinensis), vermutlich in der Karibik (West-Indische Inseln), entstanden. Gebrï uchlich ist fï r der Name "Pompelmo".ï ï Die glatten, geflï gelten, glï nzenden Blï tter sitzen in hoher Dichte an den Zweigen, die mit oder ohne Leisten besetzt. Grapefruit-Blï ten sind groï (4-5 cm), weiï und duftstark.ï Die Frï chte sind kugelrund, erreichen hierzulande etwa 8-11 cm Durchmesser und ï ber 300 g Gewicht, das an den Zweigen zieht und sie an den Enden ï berhï ngen lï sst. Die Vollreife fï llt, je nach ï berwinterungsmï glichkeiten, in den Spï twinter oder den folgenden Sommer. Die Fruchtbasis (Nabel) ist leicht abgeflacht. Die Schalen sind zur Vollreife hellgelb bis gelb gefï rbt, ebenso das kernlose Fruchtfleisch mit seinem sï ï -bitteren Geschmack. Die Ernte ist bei guter Pflege jedes Jahr sicher, da Grapefruits keine Alternanz aufweisen.
Der immergrï ne Baum ist normalerweise etwa fï nf bis sechs Meter hoch, kann jedoch bis zu 15ï Meter hoch werden. Die jungen Triebe sind kantig und selten leicht behaart.
Die Blï tter sind dunkelgrï n, lang (bis zu 15ï cm) und dï nn. Die Form ist oval, die Spitze ist stumpf, die Blattbasis abgerundet. Der Blattstiel ist stark verbreitert, die Blattspreite ist deutlich vom Blattstiel abgesetzt (unifoliates Blatt).
Die duftendenï Blï tenï stehen einzeln in den Blattachseln oder in wenigblï tigen Blï tenstï nden zusammen. Sie bestehen aus fï nf verwachsenenï Kelchblï tternï sowie fï nf freien, weiï gefï rbtenï Blï tenblï ttern. Derï Fruchtknotenï ist oval und deutlich vomï Griffelï abgesetzt. Die 20 bis 25ï Staubblï tterï sind mit den Staubfï den zu mehreren Gruppen verwachsen.
Die runde Frucht, eineï Beere, hat eine gelbe Schale, rotfleischige Arten kï nnen einen rï tlichen Anflug auf der Schale aufweisen. Dieï Fruchtï ist etwa 10 15ï cm im Durchmesser groï und hat bitteres Fruchtfleisch, das in Segmente unterteilt ist. Die einzelnen Segmente sind miteinander verwachsen und lassen sich nicht leicht teilen. Die Farbe des Fruchtfleisches variiert je nach Sorte von einem hellen Gelb bis hin zu einem tiefen Rubinrot. Die zentrale Achse ist meist vollstï ndig mit Gewebe ausgefï llt. Die Samen sind glatt, im Innern weiï , sie enthalten mehrere Embryonen. Kommerzielle Sorten sind meist kernlos.
Die verschiedenen Sorten der Grapefruit unterteilen sich in zwei Hauptgruppen: Die weiï en Grapefruits, welche gelbes Fruchtfleisch haben, und die roten.

Kategorie: Zitruspflanzen
Familie: Rutaceae
Gattung: Citrus
Art: paradisi
Geographisches Ursprungsgebiet: Mittelamerika
Klimazonen: Subtropisch, Sï ditalien und Inseln
Habitus: Baum
Blï tter: Immergrï n
Colore Foglie: Verde
Blï teitperiode: Gennaio / Febbraio / Marzo / Novembre / Dicembre
Blume: Traube
Colore Fiori: Bianco
Bodenart: Schwash sauer / Mittelschwer Erdreich
Erfordernissen: Mï ssig Wasser
Lichtexposition: Halbschatten / Sonne

Form: Spalier / Pyramide / Fitocella / Sï ule / Hochstamm
Colore Frutti: Giallo ï Rosa
Parfï miert: ein